



2016



Liebe Liz- Freunde, liebe Mitglieder und Förderer,

die Anerkennung des Liz als Regionalzentrum im Kreis Soest für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im gleichnamigen Netzwerk des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) im Oktober 2016 war die herausragende Nachricht des Jahres.

Es ist die Würdigung der in den letzten zwanzig Jahren im Liz geleisteten sehr guten Umweltbildungsarbeit und vor allem ein wichtiger Schritt für seine Bestandssicherung. Die Anerkennung ermöglicht den Zugang zu jährlichen Fördermitteln des Landes NRW von bis zu 110.000,-€ für Personal-, Sach und Projektkosten.

Die Erweiterung des festen Liz-Teams durch die Einstellung von Lydia Hürmann, MSc Agraringenieurwesen, als pädagogische Mitarbeiterin ist so erfreulicherweise möglich. Sie ist aber auch erforderlich, da die mit der Anerkennung einher gehende Erweiterung des Aufgabenspektrums, u.a. im Bereich der Kampagne „Schule der Zukunft 2016 - 2020“, der formalen und non-formalen Bildung, der Inklusion, Integration und Netzwerkarbeit, ansonsten nicht zu leisten wäre.

Die Aktualisierung des kompletten Erlebnisraumes Wald ist nun ebenfalls, u.a. durch die Unterstützung des Landes mit Fördermitteln in Höhe von fast 28.000,-€ für eine Sinnesstation, realisierbar. Diese eignet sich durch taktile Elemente besonders für blinde und sehbehinderte Menschen und Flüchtlinge. Das neue Informationsportal „WaldKulTour“ ermöglicht einen spannenden virtuellen Flug über den Naturpark Arnberger Wald und wird aus diesen Projektmitteln finanziert. Die Wald-Klimasäule wird den Klimawandel, seine Ursachen und Auswirkungen erläutern und konnte mit Förderung der Stiftung für Bildung, Wissenschaft und Technik (BWT) beim Kreis finanziert werden. Die Gemeinde Möhnesee unterstützte den Umbau durch die Kostenübernahme für einen neuen Holzboden und die energiesparende Beleuchtung. Vor dem Hintergrund leicht rückgängiger Besucherzahlen auf 11.692 ist die Modernisierung sehr bedeutsam.

Die Realisierung eines barrierefreien Zugangs und eine räumliche Erweiterung der Einrichtung werden aber auch zukünftig unsere großen Ziele sein und wichtige Voraussetzungen, um neue Zielgruppen zu erschließen und die zusätzlichen Aufgaben zu erfüllen. Der Trägerverein bemüht sich weiterhin in vielen Gesprächen mit Förderern und Stiftungen um die Konkretisierung der Liz- Erweiterung.

Auch 2016 wirtschafteten wir sparsam. Durch die Landesförderung und Projektmittel, schlossen wir das Jahr 2016 mit einem Überschuss in Höhe von 12.029,99 € ab. Sponsoren, und Projektförderungen werden auch zukünftig wichtig für das Liz sein.

Menschen jeden Alters Spaß, Freude und nachhaltiges Wissen über die Natur und Umwelt und ihre Bedeutung am Möhnesee, im Naturpark Arnberger Wald und der Hellwegregion zu vermitteln, ist unser Anliegen und Ziel.

In diesem Sinne grüßen Sie recht herzlich

Bernhard Schladör
-Vorsitzender-

Kerstin Heim-Zülsdorf
-Dipl. Biol., Leiterin-

Jens Hoheisel
-Dipl. Biol., stellv. Leiter-

Inhaltsübersicht

Das Jahr 2016 im Überblick.....	2
Liz- Besuche und Angebote.....	3
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.....	5
Liz- MitarbeiterInnen.....	5
Der Trägerverein.....	6
Besondere Projekte und Aktionen des Liz.....	7
Naturschutzarbeit.....	10
Ausblick auf das Jahr 2017.....	11

Das Jahr 2016 im Überblick

- Das Liz wird **Regionalzentrum im Kreis Soest** für BNE-Umweltbildung. Fördermittel in Höhe von rund 55.000,-€ für den Zeitraum bis zum 31.03.2017 ermöglichen nun Umweltbildungsaufgaben im Bereich der Inklusion, Integration von Migranten und der Mitarbeit in der Kampagne „Schule der Zukunft“.
- Die **Verlängerung des Überlassungs- und Nutzungsvertrages** des Liz-Gebäudes erfolgte am 15.10.2016 zwischen der Gemeinde Möhnesee und dem Liz-Trägerverein um weitere 25 Jahre bis ins Jahr 2043. Damit hat das Liz nun langfristige Planungssicherheit.
- **11.692 Gäste** besuchen die Dauerausstellung und nehmen an den insgesamt 410 umweltpädagogischen Führungen und Exkursionen und zusätzlich 113 Veranstaltungen des Jahresprogrammes teil.
- Die **Waldjugendspiele** werden zum 16. Mal in bewährter Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, dem Forstamt Soest-Sauerland und der Rollenden Waldschule, Kreisjägerschaft Soest, durchgeführt. 1.500 SchülerInnen der 4. Schuljahre aus 69 Klassen von 29 verschiedenen Schulen nehmen daran teil.
- Im komplett neu eingerichteten **„Erlebnisraum Wald“** stehen zukünftig drei neue interaktive Erlebnisstationen zur Verfügung. Der Bereich „WaldKulTour“, die Station „Wald und Klima“, gefördert von der BWT-Stiftung beim Kreis Soest, und die interaktive Sinnesstation Wald, mit 28.000,-€ seitens des Landes NRW unterstützt.
- Das **Regionale 2013 - Projekt WaldKulTour** wird ins Jahr 2017 verlängert und in enger Kooperation mit dem Naturpark Arnberger Wald durchgeführt.
- Der Projektzeitraum des **Life-Projektes Möhneae** wird bis Mitte 2016 verlängert. Die Renaturierung der Möhne in Allagen wird umgesetzt und der Laienbericht und der Abschlussbericht erstellt.
- Das Liz erhält in einem Modellprojekt des Umweltministeriums des Landes NRW **20 Bildungsgutscheine** für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Kitas und Schulen im Wert von jeweils 250,-€.
- Die **Sparkasse Soest** und die **Stadtwerke Soest** fördern den umweltpädagogischen Unterricht mehrerer hundert Grundschüler der dritten und vierten Klassen im Kreis Soest. An der Aktion „Wasserwerkstatt“ nehmen 14 Grundschulen mit 36 Klassen teil.
- Die **Lörmecke Wasserwerke** unterstützen weiterhin die Liz-Umweltbildungsarbeit durch Förderung von 100 Wasserveranstaltungen mit jeweils 50,-€.
- Anlässlich ihres runden Geburtstages sammelt **Frau Margitta Pflüger-Härtel**, Ortsvorsteherin von Körbecke, 1.500,-€ für das Liz. Das Geld kommt der Umweltbildungsarbeit zu Gute.
- **Hit- Umweltstiftung**
Die Hit-Umweltstiftung bewilligt für das Projekt“ Umweltbildung Bodenschutz und Bodenökologie“ 1.000,-€. Mit dem Geld wird umweltpädagogisches Material zur Durchführung des Bausteins angeschafft.
- Die **Bürgerstiftung Hellweg** stellt für die Etablierung des Umweltbildungsbausteins „Boden“ 800,-€ bereit. Mit dem Geld kann ebenfalls umweltpädagogisches Material gekauft werden.



Liz- Besuche und Angebote

Liz- Besucher, Jahresprogramm und umweltpädagogische Angebote

11.692 (2015: 12.022) Kinder und Erwachsene besuchten die Liz-Erlebnisausstellung und die Veranstaltungsangebote. Damit ist die Zahl im Vergleich zu 2015 (12.022) annähernd gleich geblieben. An den **16. Waldjugendspielen** auf der Günner Hude nahmen zusätzlich 1.500 Kinder (69 4. Klassen) von 29 Grundschulen teil. Diese Zahl bleibt damit konstant hoch.

Die Erlebnisausstellung wurde von **2.237** Einzelbesuchern (2015:1.633) besucht. Dies stellt einen Zuwachs um 36 % dar. Veranstaltungs- und Ferienprogramme verzeichneten **1.952** (2015: 1.339) TeilnehmerInnen in 113 Veranstaltungen und damit erfreulicherweise eine deutliche Steigerung um 46 %. Zu den besonders gut nachgefragten Veranstaltungen zählten die „Vogelkundliche Abendwanderung“ (80), Christoph Gebauer „Kräuterwanderungen“, Marianne Mantel, (50), „Besuch beim Schäfer“, Liz, (48) und „Nachts im Museum, Liz (47)“. Das Jahresprogramm stellt einen wichtigen Baustein im Veranstaltungskalender der Gemeinde Möhnesee dar. Die Finanzierung des Programmheftes wurde zu einem großen Teil (75%) über Anzeigen gedeckt. Allen „Anzeigensponsoren“, besonders der Volksbank Hellweg eG, Soest, gilt ein herzlicher Dank für die Unterstützung.

Die besucherstärksten Monate waren wie in den Vorjahren **Juni** (1.911 Besucher; 2015: 2.142) und **September** (1.455; 2015:1.870). Erfreulicherweise verteilen sich die Besucher inzwischen gleichmäßiger auf die Monate im Jahr. Besucherschwächste Monate sind aber weiterhin der Januar (344) und der Dezember (226). Insgesamt wurden **410** gebuchte Führungen und umweltpädagogische Programme (2015: 390) durchgeführt, von denen **162** Schulveranstaltungen (40 %) waren. 52 Grundschulklassen, 23 Förderschulklassen und 87 Klassen der Sekundarstufen I und II nutzten gerne die Möglichkeit für unterrichtsbezogene Ausflüge und Naturerlebnisangebote im und am Liz.



Fortbildung Life+ Möhneaeu in Allagen.

Bei der Nachfrage nach **ökologischen Kindergeburtstagen** gab es 2016 einen neuen Rekord. **117** erlebnisreiche Feiern (2015: 91) fanden im Liz mit Spiel und Spaß, aber auch viel Wissensvermittlung statt. Gerne wurde im Anschluss die Möglichkeit zum Grillen und Stockbrot backen auf unserem Außengelände genutzt.

Renner waren dabei erneut die „Indianerprogramme“, die GPS-Schatzsuchen, das Programm „Zauberwald“, aber auch das neue spannende Taschenlampenprogramm „Nachts im Museum“.

131 weitere Gruppen, Kindergärten (26), Kindergruppen (18), Erwachsenengruppen (64), Multiplikatoren (Lehrer, Erzieher, Referendare usw.15) und auch ausländische Gruppen (8) nahmen das umfangreiche umweltpädagogische Angebot vom Ausstellungsbesuch, über den Talsperrenrundgang und die Kräuterwanderungen bis hin zum modernen Geocaching wahr.

Ca. **20 %** der Liz- Besuchergruppen sind Erwachsene (Vereine, Betriebsausflüge, Senioren usw.).

Beliebteste Veranstaltungen waren 2016 wieder das „Geocaching“ (49), das Angebot „Indianer unterwegs“ (33) die Gewässergütebestimmung/ Bacherkundung mit insgesamt 27 Exkursionen und der Talsperrenrundgang/-rallye (18). 44 Gruppen entdeckten im Rahmen einer Führung (9) oder einer Rallye (35) die Liz- Erlebnisräume.

Ein herzlicher Dank gilt erneut allen ehrenamtlichen Referenten, Mitarbeiter/innen und Honorarkräften, die uns jedes Jahr bei der Angebotsdurchführung so engagiert unterstützen. Nur durch ihren tollen Einsatz ist die große Programmbreite und -vielfalt möglich.

Waldjugendspiele 2016

„Im Wald spielerisch Wissen und Erfahrungen zu vermitteln, ein positives Naturverständnis in unserer Jugend zu wecken und zugleich das Prinzip einer nachhaltigen Nutzung beispielhaft zu vermitteln, sind die pädagogischen Ziele der Waldjugendspiele.

Mit diesem Anspruch entwickelten im Frühjahr 1999 die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) und die Landesforstverwaltung NRW die Waldjugendspiele.

Seit 16 Jahren finden mittlerweile Waldjugendspiele im Kreis Soest statt und erfreuen sich anhaltender Beliebtheit. An den vier Veranstaltungstagen im September machten sich fast 1.500 Schüler von 29 Grundschulen auf, um den Parcours auf der Günner Hude zu erleben. Dabei stand auch in diesem Jahr nicht der Wettkampf zwischen den Kindern, sondern ein gemeinschaftliches Naturerlebnis im Vordergrund.

Für einen reibungslosen Ablauf sorgten wieder zahlreiche Helfer, die viele Stationen betreuten und Spannendes zum Wald und seinen Bewohnern zu erzählen hatten.

Die Waldjugendspiele in dieser aufwendigen, aber auch spannenden Form, sind nur durch die bewährte Zusammenarbeit von Liz, Forstamt und Kreisjägerschaft möglich.

Auch das Heinrich Lübke Haus unterstützte in diesem Jahr wieder die Waldjugendspiele durch die Nutzungserlaubnis des Geländes für wartende Klassen. Die Urkunden und die Parcourshefte wurden erneut unentgeltlich von der Sparkasse Soest gedruckt.



Irmgard Soldat, stellvertretende Landrätin des Kreises Soest, eröffnet die 16. Waldjugendspiele auf der Günner Hude.

Kooperationen

Kombiangebot mit der Mönneeseeschiffahrt

In den Sommermonaten fanden 3 Landschaftskundliche Shuttlefahrten (68 Personen) und 5 Piratenschiffahrten statt. Dabei fuhren 169 kleine und große Piraten über den Mönneesee.

Das Kombinationsangebot für eine Schiffahrt und einen Liz-Besuch wurde 2016 erfreulicherweise stärker nachgefragt. 31 Gruppen, 699 Personen (2015: 17 Gruppen;) nutzten das Kombi-Angebot. Die langjährige Kooperation mit der Mönneeseeschiffahrt ist ein etabliertes Angebot in Günne und im Bereich der Staumauer.



Kooperation Jugendherbergen



Das Liz kooperierte auch 2016 intensiv mit den Jugendherbergen (JH) Mönneesee und Soest. Neben den Tagesprogrammbausteinen „Mönneeseerlebnistag“ (Liz-Rallye und Schiffahrt), JH Mönneese (2016: 18, 2015: 15), JH Soest (2016: 3, 2015: 1) werden die Naturerlebnisangebote direkt ab der JH Mönneese stark nachgefragt.

Die „Mönneese-Forschertage (4 Klassen) und „Abenteuer im Wald und am Wasser“ (1 Klasse) sind Mehrtagesprogramme. 61 Erlebnisangebote (2015: 55) wurden 2016 über die JH gebucht.

Das Wasserlabor steht an der JH Mönneese erfreulicherweise weiterhin zur Verfügung. Planktonkurse und Gewässergütebestimmungen können dort direkt am Wasser mit mikroskopischen Untersuchungen durchgeführt werden. Ein herzlicher Dank gilt dafür den Jugendherbergsleitern Herrn Bongwald und Frau Eitel.

Kooperation Wirtschafts- und Touristik GmbH Mönneese



Das angebotene Kooperationsprogramm „Mönneese und Warsteiner Welt“ wurde auch 2016 von 9 Gruppen gebucht. Das Gruppenangebot Liz-Besuch, Kräuterwanderung und Schiffahrt wurde leider nicht nachgefragt. Eine häufigere Buchung der Programmangebote wäre sehr wünschenswert.

Kooperation Ruhrverband (RV)



Der Eigentümer der Talsperre unterstützt das Liz in vielfältiger Weise, z.B. bei Werbemaßnahmen oder in der Öffentlichkeitsarbeit. Die Zusammenarbeit vor Ort ist unkompliziert und angenehm. Mitarbeiter des Ruhrverbandes führen dankenswerter Weise Führungen im Rahmen des Liz-Jahresprogrammes durch: Dirk Willenborg „Technische Einrichtungen an der Mönnetalsperre“, „Besuch der Fischezuchtstation“, Markus Kühlmann, forstkundliche Führungen „Waldbewirtschaftung an der Mönnetalsperre“ und „Der Weihnachtsbaum und seine Verwandten“, Arne Heck.

Kooperation Familienbildungsstätte Heinrich Lübke Haus (HLH)



2016 nahmen 19 (2015: 27) Gruppen und viele Einzelgäste des HLH an den Liz-Angeboten während ihres Ferien- oder Bildungsurlaubes teil. Der Referentenaustausch, die Unterstützung mit Material und eine gemeinsame Jahresveranstaltungsplanung erfolgte in bewährter Weise. Ein besonders herzlicher Dank für die gute Zusammenarbeit gilt den beiden pädagogischen Mitarbeitern Karl- Heinz Does und Beatrix Peter.

Naturpark Arnsberger Wald

Kooperation mit dem Naturpark Arnsberger Wald (NP)



Eine intensive Kooperation erfolgte mit dem Naturpark Arnsberger Wald von Beginn an. Der Naturpark fördert die Umweltbildungsarbeit im Liz als Naturparkzentrum seit Bestehen jährlich mit 12.780,-€. Bei einem Treffen hob der neue Vorstandsvorsteher, Dr. Jürgen Wutschka, die Bedeutung des Liz für den Naturpark hervor. „Hier haben wir eine Einrichtung, die mit ihrem umfangreichen Bildungsangebot, dem umfassenden Jahresangebot mit Veranstaltungen im gesamten Naturpark von Rangerführung über E-Bike-Touren durch die Region bis hin zur Konsumkritischen

Stadtführung ein tolles Angebot für die Naturparkbesucher vorhält. Auch durch die Zusammenarbeit im „Projekt WaldKulTour in Südwestfalen“, das noch bis ins Jahr 2017 läuft, haben sich gute Synergien mit dem Liz ergeben und seinen großen Wert als Naturparkzentrum noch einmal bestätigt. Bernhard Schladör dankte für die langjährige finanzielle Unterstützung. „Der Naturpark hat uns auch durch die schwierigen Jahre getragen“.

Im Jahr 2017 wird der Lehrgang für zertifizierte Natur- und Landschaftsführer (ZNL) am Mönneesee und im Naturpark gemeinsam mit dem Naturpark und der Wirtschafts- und Touristik GmbH Mönneese durchgeführt.

Bei allen Partnern möchten wir uns für die besonders gute Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken.



Michael Matysiak (NP), Kerstin-Heim-Zülsdorf (Liz), Bernhard Schladör (Liz), Gertrud Hein (NUA), Dr. Jürgen Wutschka (NP) und Sabine Dewitte (Touristik GmbH) werben für den ZNL-Lehrgang.

Partner Sparkasse- Bienenquiz



Von Beginn an ist die Sparkasse Soest ein wichtiger Partner, der das Liz vielfältig unterstützt. Im Jahr 2016 erfolgte erneut der kostenfreie Nachdruck des Hausprospektes. Die Liz-Kinderveranstaltungen wurden im „Knax-Club“ angekündigt, Veranstaltungen des Jahresprogrammes im joker- Heft. Auf den Sparkassenplakaten werden die Liz- Veranstaltungen monatlich in den Sparkassenfilialen ausgehängt. Im Sparkassenklub ist das Liz Klub- Partner und räumt Sparkassenkunden einen ermäßigten Eintritt ein.

Bei dem jährlichen Naturquiz, in diesem Jahr ein „Bienenquiz“ für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, gab es für die zahlreichen TeilnehmerInnen wieder tolle Preise: 1.Preis: Forschertasche und Zelt; 2. Preis: Forscherrucksack; 3. Preis: Forschertasche.



Thomas Schnabel von der Marketingabteilung der Sparkasse und Jens Hoheisel (Liz) freuten sich über den Entdeckergeist der Nachwuchsforscher und gratulierten den Gewinnern.

Erneut wurden die Materialien für die jährlichen Waldjugendspiele kostenfrei gedruckt und verschiedene kleinere Werbeartikel gefördert. Ein Knax-Familietag fand zum 4. Mal statt.

Kooperation mit der Ruhruniversität Bochum



In diesem Jahr fanden mehrere Kooperationen mit der Ruhr-Universität Bochum statt. Unter Leitung von Herr Prof. Dr. H. Weigelt, Fakultät für Evolutionsökologie und Biodiversität der Tiere, führten Studenten Praktika am Möhnesee zum Thema „Wildökologische Aktogramme“ durch. Auch eine Masterarbeit zum Thema „Anthropogene Nutzung von Wildwechsellin unterschiedlicher Entstehungsgeschichte“ wurde erfolgreich angefertigt und untersuchte die Beeinflussung von Wildaktivitäten in von Menschen unterschiedlich stark frequentierten Bereichen.

Untersuchungsgebiete waren am Möhnesee gelegene Waldflächen des Ruhrverbandes, mit dessen Erlaubnis und Unterstützung die Arbeiten durchgeführt werden konnten. Besonders dem zuständigen Revierleiter Arne Heck sei an diese Stelle für seine Unterstützung und Geduld mit den Studenten gedankt.

Auch in Zukunft sollen die Verbindungen zur Ruhr-Universität genutzt werden, um weitere Kooperationen zwischen Hochschule, Ruhrverband und Liz zu ermöglichen.

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Informationsstände und Aktionstage

Die Teilnahme an Aktionstagen ist wichtig, um die Arbeit des Liz einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Im Jahr 2016 nahmen wir an folgenden Veranstaltungen teil:

- Bildungsmesse Didacta, Köln, (Februar)
- Fahrradfest, Mö.- Theiningsen (Juni)
- Drüggelter Kunststückchen, Mö.- Drüggelte (Juni)
- Eröffnung des Seeparks, Mö.- Körbecke (Juli)
- Bauernmarkt, Mö.- Körbecke (Oktober)

Die Stände bieten eine gute Gelegenheit, im persönlichen Gespräch über das Liz und seine Angebote zu informieren und dafür zu werben.



Das Liz präsentiert sich gemeinsam mit der NUA bei der Bildungsmesse Didacta in Köln.

Internetpräsentation und Werbung über Rundmails

Das Internet als Informationsmedium hat sehr große Bedeutung. Über die Homepage erfolgen zahlreiche online-Buchungen und eine gute, kostenlose Information und Werbung ist darüber möglich. Rundmails zu den Liz-Angeboten konnten an zahlreiche Interessierte, Multiplikatoren, Schulen und Kindergärten versandt werden. Das Liz ist mit einem Informationsfilm auf youtube vertreten und auch über facebook und Instagram erhalten die Liz-Freunde regelmäßig neue Informationen aus dem Liz.

Für 2017 ist die Versendung eines monatlichen Newsletters mit aktuellen Neuigkeiten geplant.

Weitere Werbemaßnahmen

Das Liz ist weiterhin an überregionalen Werbemaßnahmen wie der Bad Sassendorf Card, der WP Premiumwelt oder der RWE Card beteiligt. Außerdem ist es in den Gutscheine – Büchern verschiedener Kreise und im Gutscheineheft der Volksbank Hellweg e. G. vertreten.

Anzeigen wurden in unterschiedlichen Broschüren, u.a. beim Sauerland Tourismus und der Wirtschaftsförderung Kreis Soest geschaltet. In zahlreichen Presse- und einigen Buchartikeln wurde über die Liz-Arbeit berichtet. Einige Veranstaltungen wurden auch im WDR- Fernsehen, Südwestfalen, angekündigt und darüber berichtet.

Liz- Mitarbeiter/Innen

Hauptamtliche MitarbeiterInnen

Die Leitung des Liz liegt seit Beginn in den Händen von **Kerstin Heim-Zülsdorf** (Dipl. Biologin, Soest), derzeit mit einem (fast) Vollzeitverhältnis (35 Stunden).

Jens Hoheisel (Dipl. Biologe, Unna) ist ebenfalls mit einer Vollzeitstelle als stellvertretender Leiter tätig. In seiner Zuständigkeit liegen u.a. die Betreuungsaufgaben und Kartierungen in den Naturschutzgebieten des Möhnesees, die Durchführung der Waldjugendspiele und das Regionale-Projekt WaldKulTour im Arnsberger Wald.

Carolin Jäschke (Bad Sassendorf) ist mit 18 Wochenstunden seit mehr als einem Jahr als Verwaltungsfachkraft im Liz tätig.

Neu fest im Team ist seit dem 11.10.2016 erfreulicherweise **Lydia Hürmann** (MSc Agraringenieurwesen, Welver) ebenfalls mit einer Vollzeitstelle. Zuvor arbeitete sie bereits 1,5 Jahre als Bundesfreiwillige (BFD) im Liz. Sie betreut u.a. die Kampagne „Schule der Zukunft“ und führt viele Angebote und Projekte im Bereich der BNE-Umweltbildung durch.



Das Liz-Team: Leiterin Kerstin Heim-Zülsdorf, stellvertr. Leiter Jens Hoheisel, pädagogische Mitarbeiterin Lydia Hürmann und Verwaltungskraft Carolin Jäschke

Freiwilliges ökologisches Jahr (FöJ)/ Bundesfreiwilligen Dienst (BFD)

Als FöJ'ler sind seit dem 01.08.2016 **Johannes Kaulmann** (18 J., Ense), **Jessica Stratenschulte** (17 J., Möhnesee) und **Saskia Richts** (20 J., Soest) im Liz aktiv.

Als BFD'lerin verstärkt **Laura Schulte-Sienbeck** (19 J., Möhnesee) seit dem 15.11.17 das Liz- Team.



Unsere Freiwilligen: Saskia Richts, Laura Schulte-Sienbeck, Jessica Stratenschule und Johannes Kaulmann

Praktikanten

Im Rahmen seines Pädagogikstudiums an der Uni Münster absolvierte **Christian Walter** (Soest) ein 160-stündiges Fachpraktikum im Liz. **Christian Krummel** leistete im Rahmen seines Bachelor-Lehramtsstudiums an der Uni Siegen ein vierwöchiges Praktikum ab. Beide waren besonders im Bereich der Umweltbildung tätig.

Als SchülerpraktikantInnen waren **Johanna Maduch** (11. Klasse Archi-Gymnasium, Soest) für eine Woche, **Jonas Schuhmacher** (9.Klasse Sekundarschule Anröchte-/Erwitte, Anröchte) für drei Wochen und **Jan Knoche** (10. Klasse Verbundschule Möhnesee, Möhnesee) für zwei Wochen im Liz und erhielten einen Einblick in die Arbeit.

Am Girlsday schnupperte **Leonie Hagen** (7. Kl. Conrad- von Soest Gymnasium) in den Liz-Arbeitsalltag.

Weitere Mitarbeiterin

Als Reinigungskraft mit ca. 25 Stunden im Monat ist seit Mai 2015 in sehr zuverlässiger Weise **Katja Maßny** (Arnsberg) tätig.

Dank an die Ehrenamtlichen

Die teilweise schon langjährige ehrenamtliche Mitarbeit zahlreicher Helfer ist sehr wertvoll, denn ohne sie wäre die Angebotsvielfalt des Liz nicht leistbar. Nur weil so viele Liz- Freunde unsere Arbeit praktisch mit ihren Kenntnissen und Einsatz unterstützen, können die vielen Führungen und Exkursionen oder neuen Angebote durchgeführt werden. Herzlichen Dank dafür!

Unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen:

Ehepaar Bechthold (Mö.-Völlinghausen, Amphibienschutz), **Wolfgang Becker** (Mö.-Südufer, praktische Arbeiten), **Karl-Heinz Does** (Mö.-Günne, Führungen, Bismarckturm), **Horst Glander** (Mö.-Delecke, Bismarckturm), **Christoph Gebauer** (Mö.-Völlinghausen, Amphibienschutz, Führungen), **Jürgen Gölzenleuchter** (Mö.-Büecke, E-Bike-Touren, Workshops, Vorstand), **Jutta Gröblichhoff** (Mö.- Körbecke, Vorstand), **Bernhard und Annette Koch**, (Mö.-Theiningsen, Veranstaltungsangebote), **Bernhard Kotzem** (Soest-Deiringsen, Führungen, Exkursionen), **Manfred Krampe** (Mö.-Körbecke, Vorstand, Kassenwart), **Franz Kuschel** (Mö.-Körbecke, Vorstand, Exkursionen), **Jürgen Legant** (Ense-Niederense, Führungen), **Marianne Mantel** (Mö.-Günne, Veranstaltungsangebote), **Marc Niggemann**, (Arnsberg, Kartierungen, Führungen), **Beatrix Peter** (Mö.-Günne, Vorstand, Veranstaltungsangebote), **Bernhard Schladör** (Mö.-Delecke, Vorstand), **Jürgen Sittel** (Mö.-Günne, Vorstand, Führungen), **Friedrich Stockhausen** (Meschede, Führungen), **Benedikt van Acken**, (Dortmund, Pilzführungen).

Unsere Honorarkräfte

Katharina Basner (Mö.- Günne, Führungen), **Max Drexler** (Bönen, Exkursionen), **Inga Cigelski** (Bochum, Führungen), **Tanja Heitzig** (Bielefeld, Kartierungen), **Eileen Hinners** (Bad Sassendorf, Führungen), **Matthias Stukenborg** (Mö.-Büecke, Führungen), **Christian Walter** (Soest, Führungen), **Ina Willenbrink** (Dortmund, Führungen).

Der Trägerverein

Der Trägerverein ist für die wirtschaftliche und inhaltliche Arbeit des Liz verantwortlich. Der Vorstand besteht aus einem bewährten Team von acht Mitgliedern, die sich u.a. bei der Sponsorensuche, der Ausstellungsgestaltung, der Außenvertretung, der Entwicklung von Zukunftsperspektiven für das Liz, aber auch bei praktischen Arbeitseinsätzen und Führungen engagieren. Allen Vorstandsmitgliedern gilt ein herzlicher Dank für ihre engagierte Arbeit.

Vorstandsmitglieder sind:

- **Bernhard Schladör**, Vorsitzender, Mö.-Delecke
- **Franz Kuschel**, stellvertr. Vorsitzender, Mö.-Körbecke
- **Jürgen Sittel**, Mö.-Günne
- **Ulli Blank**, Vertreter der Gemeinde Möhnesee, Mö.-Günne
- **Beatrix Peter**, Mö.- Günne.
- **Jutta Gröblichhoff**, Mö.- Körbecke
- **Manfred Krampe**, Kassenwart, Mö.- Körbecke
- **Jürgen Gölzenleuchter**, Mö.- Büecke

Der Trägerverein zählt derzeit **99** Mitglieder. Erfreulicherweise konnten im Jahr 2016 fünf neue Mitglieder gewonnen werden. Das Engagement größerer Institutionen und Firmen wird auf der Liz-Homepage, auf dem Aufnahmeantrag und im Jahresprogramm veröffentlicht. Herzlichen Dank allen Mitgliedern für Ihre wichtige und wertvolle finanzielle und inhaltliche Unterstützung.

Finanzierung/ Spenden

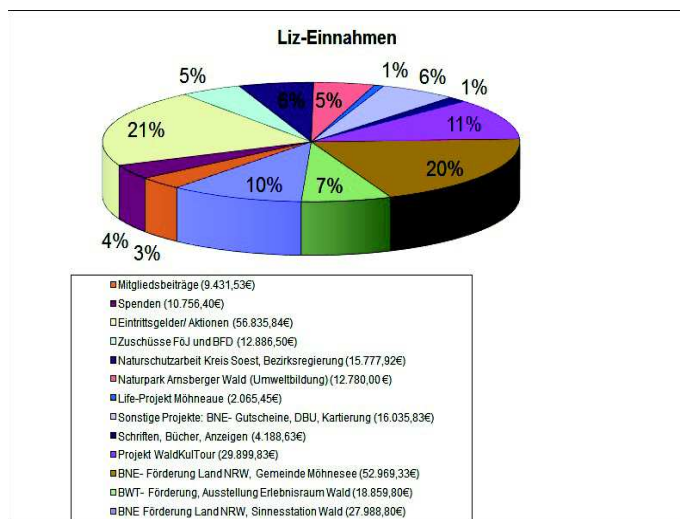
Der Liz- Trägerverein schließt das Jahr 2016 mit einem Überschuss in Höhe von **12.029,99 €** ab.

Die Anerkennung als BNE-Regionalzentrum im Kreis Soest seit Oktober 2016 seitens des Landes Nordrhein- Westfalen (NRW) mit einer Förderung von anteiligen Personalkosten, Overheadkosten und Sachmitteln verbessert die finanzielle Situation des Liz deutlich. Notwendige Investitionen können durchgeführt werden und die personelle Aufstockung ermöglicht eine noch qualifiziertere und umfangreichere Bildungsarbeit. Ebenso ist die Mitarbeit im Bereich der Inklusion, der Kampagne „Schule der Zukunft“ und Bildung für geflüchtete Menschen möglich.

Die Projekte „WaldKulTour“ und „Betreuung der Naturschutzgebiete des Möhnesees“ sind ebenfalls auch weiterhin wichtige Finanzierungsbausteine.

Für das Jahr 2017 wird erneut ein ausgeglichener Haushalt angestrebt. Ziel ist es weiter, neue Mitglieder aus dem Bereich der regionalen Unternehmen, neue Sponsoren und Projektmittel zu gewinnen.

Die Einnahmen für das Jahr 2016 ergeben sich aus folgenden Positionen:



Besonderer Dank gilt dem Naturpark Arnsberger Wald, den Lörmecke Wasserwerken und der Sparkasse Soest für ihre langjährige fördernde Unterstützung.

Private Spende

Anlässlich ihres runden Geburtstags sammelte die Ortsvorsteherin von Mö.-Körbecke, Margitta Pflüger- Härtel für das Liz. „Das ist mir eine Herzensangelegenheit“, sagte Frau Pflüger-Härtel. So konnte sie die stolze Summe von 1.500,-€ übergeben. Vorstand und MitarbeiterInnen freuten sich sehr über diese tolle Unterstützung. „Es wäre toll, wenn sich viele Nachahmer finden würden“, äußerte sich der 1. Vorsitzende, Bernhard Schladör.



(Ortsvorsteherin Mö.- Körbecke) und Kerstin Heim- Zülsdorf (Liz)

Mitgliederversammlung 2016

Zur Jahresversammlung lud der Liz-Vorstand am Donnerstag, 17. März 2016 ins „Neue Forum“, Heinrich Lübke Haus (HLH), Mö.- Brüningsen ein.

Der Vorsitzende **Bernhard Schladör** begrüßte die Mitglieder und Gäste. Mit einer Schweigeminute wurde **Manfred Dittmann** gedacht, der das Liz als Imker von Beginn an ehrenamtlich unterstützte und im August 2015 verstarb.

Im Anschluss informierte Herr Schladör über die erfolgreiche Anerkennung als **zertifizierte Einrichtung** für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Oktober 2015. Weiter berichtete er über den Besuch des Umweltministers im Juni 2015 und die Förderung der BWT-Stiftung des Kreises Soest in Höhe von 18.859,-€ für eine neue Ausstellungseinheit im

Erlebnisraum Wald „Wald und Klima“. Breiten Raum nahm in der Vorstandsarbeit 2015 die Ausarbeitung der von der DBU geförderten Machbarkeitsstudie anlässlich der beabsichtigten Erweiterung und Barrierefreiheit für das Liz ein.

Leiterin **Kerstin Heim-Zülsdorf, Dipl. Biologin**, informierte in ihrem Bericht über die Besucherzahlen, 12.022 in 390 Besuchergruppen und Veranstaltungen. Hinzu kamen 1.400 SchülerInnen, die an den Waldjugendspielen teilnahmen. Frau Heim- Zülsdorf ging auch noch einmal auf das **BNE- Zertifikat** ein: „Es ist ein Qualitätssiegel für unsere Arbeit und wir erhoffen uns damit einen Zugang zu weiteren Fördermitteln“. Ihr besonderer Dank galt Spendern und Förderern wie den Lörmecke Wasserwerken, der HIT-Umweltstiftung und der Familie Dittmann.

Danach erläuterte **Jens Hoheisel, Diplom Biologe**, die im 16. Jahr durchgeführten Arbeiten in den **Naturschutzgebieten** Möhneau und Hevesee-Hevearm, u.a. die Zählung der Durchzügler und Standvögel. Das Projekt „WaldKulTour“ betreut Herr Hoheisel weiterhin als Projektleiter. Der Durchführungszeitraum wurde noch einmal bis ins Jahr 2017 verlängert.

Frau **Dr. Christina Steinbicker**, LEADER Regionalmanagerin informierte die Anwesenden über die Aktivitäten in der neuen LEADER-Region. Eine Fördersumme in Höhe von 2,7 Mio. € steht für fünf Jahre für Projekte in sieben Kommunen zur Verfügung. Der Liz- Projektantrag „Mobile Umweltpädagogik in der LEADER- Region“ könnte mit 65% über LEADER gefördert werden, 35 % müssten anderweitig aufgebracht werden.

Der Kassenabschluss des Jahres 2015 wies einen geringen Verlust in Höhe von 2.825,00€ aus.

Bei den Vorstandswahlen wurde **Bernhard Schladör** als Vorsitzender von der Versammlung einstimmig wiedergewählt. Seit mehr als acht Jahren leitet er nun engagiert und mit hohem Einsatz die Geschicke des Liz. Ganz herzlichen Dank dafür! Die Versammlung schloss Herr Schladör mit einem Dank an alle Ehrenamtlichen für Ihre Unterstützung und der Bitte um Gewinnung neuer Mitglieder und Unterstützer.

Besondere Projekte und Aktionen des Liz

Besuch der Landrätin des Kreises Soest- Interaktive Informationseinheit soll Liz-Arbeit optimieren

Die Förderung der Stiftung BWT Kreis Soest soll einen weiteren Beitrag zur technischen Modernisierung des Liz leisten und die umweltpädagogischen Angebote für Besucher attraktiver machen.

Die Landrätin des Kreises Soest Eva Irrgang als Vorsitzende des Stiftungsrates und Stiftungsratsmitglied Dr. Hermann Tenholt überreichten bei einem Besuch vor Ort die Mittel und informierten sich über den Projektstand.

Im Erlebnisraum Wald fehlen den Besuchern noch Informationen zu aktuellen Themen, zum Beispiel zum Themenkomplex Klimawandel und Energie. Aus diesem Grund soll im Rahmen des Förderprojektes „Wasser und Wald – Nachhaltigkeit, Klima und Energie“ eine interaktive Informationseinheit als Klimasäule installiert werden. „Die Inhalte sollen auch im Liz-Jahresprogramm und in den umweltpädagogischen Angeboten thematisiert und konkretisiert werden, um die Position der Einrichtung als außerschulischen Lernort und als Partner der Kampagne „Schule der Zukunft“ zu stärken“, erläuterte Kerstin Heim-Zülsdorf.

„Dem Kreis Soest ist das Liz lieb und teuer und deshalb unterstützt die Stiftung BWT die Projekte und Modernisierungsmaßnahmen gerne mit Fördergeldern. Das Liz leistet einen hervorragenden Beitrag zur Umweltbildung, den die Schulen alleine nicht leisten

können. Es wird zukünftig auch als Informationszentrum des Naturparks Arnberger Wald eine noch wichtige Rolle einnehmen“, betonte Landrätin Eva Irrgang bei ihrem Besuch.

Liz als BNE-Regionalzentrum im Kreis Soest des Landes NRW

Seit Oktober 2016 fungiert das Liz als Regionalzentrum „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) im Kreis Soest im gleichnamigen Landesnetzwerk. „Das damit verbundene Aufgabenspektrum wertet das Angebot und die Arbeit des Liz auf“, betont der Vorsitzende Bernhard Schladör. So sind zum Beispiel vielfältige BNE- Angebote und Aktivitäten im Bereich der Kampagne „Schule der Zukunft 2016 - 2020“ in 2017 geplant, aber auch Bildungsarbeit im Bereich der Inklusion und Flüchtlingsarbeit.

Um alle anstehenden Aufgaben zu bewältigen, wird das Liz Team nun für die BNE- Arbeit mit der wissenschaftlichen und pädagogischen Mitarbeiterin Lydia Hürmann, MSc Agraingenieurwesen, verstärkt. Mit der Anerkennung einer jährlichen Förderung von bis zu 110.000,-€ für Personal-, Betriebs- und Sachkosten. Somit wird das Liz nun auch endlich zu mindestens jährlich finanziell abgesichert und erfährt eine Bestandssicherung.

Gisela Lamkowsky (2. von links), Koordinatorin des NRW-Landesnetzwerkes BNE würdigte bei der Übergabe des Förderbescheides über 28.000,-€ zur Modernisierung des Erlebnisraumes Wald mit einer interaktiven Sinnesstation, die qualitativ hochwertige BNE-Bildungsarbeit des Liz. Diese wurde bereits 2015 durch das Erlangen des BNE-Zertifikates unter Beweis gestellt. „Bei der Auswahl des BNE-Umweltbildungszentrums im Kreis Soest gab es keine Zweifel, dass dieses das Liz Möhnesee e.V. sein müsste,“ so Lamkowsky. In der Region gibt es keine vergleichbare Einrichtung.“ Die in den letzten 20 Jahren geleistete Umweltbildungsarbeit wurde so in besonderer Weise gewürdigt.



Vertreter des Naturparks Arnberger Wald, des Liz und der Bürgermeister der Gemeinde Möhnesee, Hans Dicke, freuen sich über die Anerkennung des Liz als BNE-Regionalzentrum.

Kampagne „Schule der Zukunft“

Als Regionalzentrum im BNE Umweltnetzwerk NRW unterstützt das Liz die Landeskampagne „Schule der Zukunft“ für den Kampagnenzeitraum 2016 bis 2020. Die Kampagne startete im Jahr 2003 und befindet sich derzeit im fünften Durchgang. Die landesweite Koordination liegt bei der Natur- und Umweltschutz-Akademie (NUA) NRW. Ziel der Kampagne ist es, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Schulentwicklungsvorhaben zu integrieren. Das Liz steht neben den Regionalkoordinatoren des jeweiligen Regierungsbezirkes, als Ansprechpartner und Kooperationspartner in allen Belangen der Kampagne zur Verfügung. Eine Analyse der teilnehmenden Schulen wurde bereits durchgeführt. Im Hochsauerlandkreis nehmen 39 Schulen teil, im Kreis Soest sind 9 Schulen im derzeitigen Kampagnenzeitraum aktiv. Ein Mailing mit der Auskunft, dass das Liz als BNE-Regionalzentrum für den Kreis Soest als Ansprechpartner, für



Schulen und Kindergärten im Kreis Soest bzw. Regierungsbezirk Arnberg zur Verfügung steht, erfolgte ebenfalls bereits. Auch Schulen und Kindergärten, die an aktuellen Liz-Programmen wie der „Wasserwerkstatt“ bzw. „Von Sonne, Wind und Wasser“ teilnehmen, wurden informiert. So hat das Anwerben von möglichen Teilnehmerschulen bereits begonnen. Schulen und Kindergärten können sich auch Anfang 2017 noch für die Kampagne anmelden.

BNE-Gutscheine – kostenlose Teilnahme an Liz Programmen

Erstmalig führte das Umweltministerium 2016 ein Modellprojekt mit geförderten Umweltbildungseinheiten durch. Das Liz erhielt 20 dieser Gutscheine im Wert von 250,-€.

Damit konnten 14 Kindergärten und Kindertagesstätten kostenlos an dem Programm „Von Sonne, Wind und Wasser“ teilnehmen. Die Kindergärten wurden besucht und die Kinder zwischen 3 - 6 Jahren lernten im Rahmen des Programmes spielerisch erneuerbare Energieformen kennen. Wozu brauchen wir Strom und wie wird Strom aus Sonne, Wind und Wasser erzeugt? Anhand kleinerer Experimente und einer Basteleinheit wurde diesen Fragen auf den Grund gegangen. Es wurden Tiere mit Solarmodulen ausprobiert, ein Windrad gebastelt und ein Windmesser getestet. Auch der Möhnesee und das dazugehörige Kraftwerk wurden näher betrachtet und die Funktionsweise einer Turbine anhand von Wasserrädern selbst erkundet. Das Programm kam bei allen teilnehmenden Kindergärten im Rahmen der frühkindlichen Bildung sehr gut an.

Zwei Schulen, die schon seit langem das Liz regelmäßig besuchen, kamen in den Genuss von kostenfreien Angeboten direkt am Liz. Vier Schulklassen nahmen an dem Programm „ErlebnisWald“ teil und erkundeten dabei als Team bei Kooperationsspielen und mit allen Sinnen den Wald. Zwei weitere Schulklassen erfuhren in dem Programm „Was macht der Igel im Winter?“ alles zum Thema Igel, seine Lebensweise, sein Nahrungsspektrum und lernten Überwinterungsformen anderer heimischer Tierarten kennen.

Wasserwerkstatt – Wasser als lebensnotwendiges Element

Schon im Jahr 2015/2016 bot das Liz, in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken und der Sparkasse Soest, einen besonderen umweltpädagogischen Unterricht zum Thema „Prima Klima“, in den Grundschulen des Kreises Soest an. Im Schulhalbjahr 2016/2017 besuchte das Liz erneut 16 Schulen mit 36 Schulklassen mit der interaktiven Wasserwerkstatt. An 10 Stationen lernen die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen die vielfältige Bedeutung des Elementes Wasser kennen und werden in Kleingruppen selbst aktiv. Es wird experimentiert und geforscht. Die Stationen reichen von „Wassermusik“ bis hin zu „Wasser in anderen Ländern“. An einer Station bauen die Kinder ein eigenes Wasserrad, welches am Ende feierlich überreicht wird.

Das handlungsorientierte Programm kommt nicht nur bei den SchülerInnen gut an. Auch Harald Feine von den Stadtwerken Soest und Thomas Schnabel, Sparkasse Soest, sind begeistert. „Mit dem Liz haben wir einen guten, regionalen Partner der perfekt zu regionalen Unternehmen wie den unseren passt“, so Harald Feine von den Stadtwerken Soest bei einem Pressetermin in der Wiesenschule in Soest.

Das Thema Nachhaltigkeit spielt auch bei diesem Programm eine bedeutende Rolle. Die SchülerInnen erfahren woher das Wasser kommt, wie es gereinigt wird und wofür wir es brauchen. Wasserspartipps werden dabei festgehalten. Dass das Wasser in anderen Ländern nicht zwingend aus dem Wasserhahn kommt erfahren die SchülerInnen anhand von Bildern aus Afrika. Wir ermöglichen den Schülern/Innen einen Blick über den Tellerrand. „Führen wir die Kinder spielerisch an Umweltthemen heran, bestehen gute Chancen, dass sich dieses Wissen nachhaltig im Gedächtnis einprägt“, sagt Thomas Schnabel von der Sparkasse Soest. Wir sind gespannt mit welchem Projekt wir 2017/2018 in den Schulen unterwegs sein werden und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!



Knax-Familientag

Etwa 500 Besucher kamen am 25. September bei bestem Wetter zum Liz, um sich zu informieren und auszutauschen. Aktionen wie das Tümpeln am Teich oder Naturfarben selber herstellen konnten besucht werden. Erstmals mit dabei war in diesem Jahr die **Fachhochschule Südwestfalen** mit Aktionen zum Thema Sonne, Wind und Wasser. Es wurde gebastelt, experimentiert und Wissenswertes über erneuerbaren Energien vermittelt. Auf der Knax-Hüpfburg tobten sich vor allem die kleineren Gäste mit Begeisterung aus. Neu in diesem Jahr war die Tombola. Es wurden zahlreiche Lose verkauft und so mancher Gewinner ging mit einem tollen Preis und einem strahlenden Lächeln nach Hause! Die Sachspenden kamen von Firmen aus dem Kreis Soest, denen natürlich ein herzlicher Dank gilt. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Getränke, Bratwurst und Kuchen erfreuten sich bei den Gästen größter Beliebtheit. Am späten Nachmittag wurde zum Abschluss ein Feuer entfacht und Stockbrot gebacken. Ein erfolgreicher Familientag mit einem abwechslungsreichen Angebot ging zu Ende.



Die engagierten Studenten der Fachhochschule Südwestfalen zeigten die „Energiekartoffel“.

Förderung Hit Umweltstiftung

Erfreulicherweise förderte die Hit Umweltstiftung mit 1.000,-€ das umweltpädagogische Programm „Wasserschutz und Lebensraum Wasser“ des Liz. Mit dem Geld können fehlende Materialien, wie Binokulare, Wasseruntersuchungskoffer oder Bestimmungsliteratur zur Durchführung des Kurses angeschafft werden. Dieser soll besonders für Oberstufenkurse entwickelt und angeboten werden.



Förderung Bürgerstiftung Hellweg

Die Bürgerstiftung Hellweg unterstützte die Umweltbildungsarbeit des Liz mit 800,-€. Mit dem Geld können umweltpädagogische Materialien zur Durchführung des Umweltbildungsbausteins „Boden“ gekauft werden.



Liz als Partner der Landesinitiative „Zukunft durch Innovation.NRW“ (zdi)



Im Jahr 2016 wurden zahlreiche Umweltprogramme im Bereich der Gewässeruntersuchung und Talsperreerkennung im Rahmen des zdi-Netzwerkes beim Kreis Soest durchgeführt. Ziel des zdi-Netzwerkes ist es, ein flächendeckendes Angebot für naturwissenschaftlich- technisch interessierte Kinder und Jugendliche im Kreis Soest zu schaffen. Dadurch sollen SchülerInnen für MINT- Themen begeistert und im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung für ein Studium oder eine Ausbildung in diesem Bereich gewonnen werden. Die Bewerbung des Liz- Angebotes erfolgt über die Koordinierungsstelle beim Kreis Soest. Das Liz führt dann die entsprechenden Angebote für die teilnehmenden Klassen kostenlos durch. Die Finanzierung der Maßnahme wird von der Bundesagentur für Arbeit übernommen.

Leader-Projekt - Mobile Umweltpädagogik in der Leader- Region



Ziel des Projektes ist die Ausweitung der qualifizierten Liz-BNE-Umweltbildungsarbeit als mobiles Angebot auf die gesamte Leader-Region „Lippe-Möhnesee“ und die Befähigung der Menschen der Region zu zukunftsfähigem Denken und Handeln. Für den Umwelt- und Naturschutz ist die Aufklärung und Information der Bevölkerung eine wichtige Methode, um Akzeptanz und Handlungsunterstützung zu erreichen.

Die innovative, mobile BNE-Umweltbildung erfolgt durch eine qualifizierte wissenschaftlich, pädagogische Fachkraft mit einem Umweltmobil. Dieses ist ein ausgebauter Transporter, in dem vielfältige Materialien für nachhaltige Naturerfahrungen bei umweltpädagogischen Aktionen und Untersuchungen bereit gestellt und transportiert werden können (u.a. Bestimmungsliteratur, Becherlupen, Binokulare, Bierzeltgarnituren, Spiele, Bastelmaterial usw.). Die Themenpalette reicht von Gewässerschutz über Klima- und Ressourcenschutz, Landwirtschaftliche Themen bis hin zu Naturschutz, Biodiversität und Artenvielfalt. Eine Projektlaufzeit von 36 Monaten ist vorgesehen.

Das Fahrzeug dient als Transportmittel, die eigentliche Aktion findet im Freien statt. Das Umweltmobil ist in der ganzen Leader-Region einsetzbar. Die geplanten Veranstaltungen sind für Menschen jeden Alters (von 2 - 99 Jahren) geeignet, besonders aber für Kinder in Kindergärten, Kitas und Schulen und Multiplikatoren.

Durch die fächerübergreifende, erlebnis- und handlungsorientierte Arbeitsweise der geplanten Angebote und die geplanten Themen, entspricht das Umweltmobil mit der MitarbeiterIn den Anforderungen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Das für die Zertifizierung erarbeitete **Liz-Leitbild** und das **Pädagogische Konzept** sind die Grundlage der pädagogischen Arbeit.

Der Leader-Vorstand bewilligte dem Trägerverein in seiner Sitzung am 13.12.2016 eine 65%- Förderung in Höhe von maximal 105.000,-€. Die Co- Finanzierung (25%) ist bei der Stiftung für Umwelt- und Entwicklung (SUE) beantragt. Hier wird der Vorstand am 23.03.2017 entscheiden. Das Liz wird einen Eigenanteil von 10 % (ca. 5.000,-€/ Jahr) übernehmen.

Regionale Projekt WaldKulTour in Südwestfalen



Das Regionale Projekt „WaldKulTour“ wurde auch in 2016 erfolgreich weitergeführt. In Kooperation mit dem Naturpark Arnsberger Wald, der zugleich Träger des Projektes ist, konnte weiter an der Umsetzung von spannenden kulturhistorischen Themenrouten gearbeitet werden. Durch erneute personelle Veränderungen verzögerte sich leider die Umsetzung der ausgearbeiteten Routen. Zugleich bot sich aber auch die Gelegenheit, die vorhandenen Streckenverläufe zu verbessern oder zu ergänzen. So konnte die Zeit genutzt werden, um beispielsweise den Streckenverlauf in Arnsberg Rumbeck zum ehemaligen Kloster Rumbeck zu erweitern. Neben den noch erhaltenen Klostergebäuden und den Fischteichen mit Wassergewinnungsanlage führt die Route nun weiter in den Klosterwald und kann weitere Themen, wie beispielsweise

Köhlerei, Aschbrennerei oder Wassergewinnung in der Neuzeit behandeln.

Auch die Homepage www.naturpark-arnsberger-wald.de, als zentraler Anlaufpunkt für interessierte Besucher, wurde freigeschaltet und liefert schon erste Informationen zur kulturhistorischen Entwicklung südwestfälischer Wälder. Um die Wartung zu gewährleisten, wurde die Internetseite an die neue Naturparkseite angegliedert und wird so sicherlich leicht gefunden.

Dass sich das Projekt langsam dem Ende nähert, kann man auch daran erkennen, dass im Liz die Ausstellung zum Projekt installiert wird.

Modernisierung Erlebnisraum Wald

2016 konnte mit der Modernisierung des kompletten Erlebnisraumes Wald begonnen werden. Neben der **Wald-Klimasäule**, gefördert von der BWT-Stiftung Kreis Soest wird ein Informationsportal im Rahmen des Projektes WaldKulTour, finanziert über Mittel des Landes NRW und des Naturparks Arnsberger Wald (60.000,-€) neu errichtet. Neben einer sprechenden Baumscheibe zum Projektthema und einer PC-Einheit, die über das Projekt und die Wanderrouen informiert, stellt sicherlich die virtuelle Ballonfahrt das Highlight der neuen Installation dar. Durch Blueboxtechnik kann sich der Besucher bei einer Ballonfahrt in Echtzeit über das Projektgebiet sehen und zu den einzelnen Themenrouten gelangen. Zum Abschluss erhält man eine Ansichtskarte von sich im Ballon über dem Arnsberger Wald. Bis zu den Osterferien 2017 wird die Ausstellungseinheit funktionsfähig sein. Die neue taktile **Wald-Sinnesstation**, die sich besonders für blinde und sehbehinderte Menschen, aber auch Migranten eignet, wurde seitens des Landes NRW gefördert. Die neue Station ermöglicht Walderfahrung: Geräusche, Bodentiere, Tierspuren, Bodenprofil, mit allen Sinnen- Fühlen, Hören, Sehen.

Die Umbaukosten für eine neue energiesparende LED-Beleuchtung und einen modernen Holzboden finanzierte erfreulicherweise die Gemeinde Möhnesee als Gebäudeeigentümer.

Naturschutzarbeit

Die Betreuung der Naturschutzgebiete am Möhnesee zählte auch 2016 zu einer wichtigen Aufgabe des Liz.

Neben Biotopverbesserungen, wie beispielsweise der Schaffung zusätzlicher Nistmöglichkeiten für ausgesuchte Arten (Eisvogel, Wasseramsel, Rothalstaucher), wurden zahlreiche Kontrollgänge vorgenommen. Diese sind in den von Besuchern stark frequentierten Naturschutzgebieten besonders wichtig, da so in persönlichen Gesprächen auf Fehlverhalten hingewiesen werden kann, und negativen Entwicklungen, wie neu entstehenden Trampelpfaden, Müllansammlungen oder neuen Neophytenbeständen entgegengewirkt werden kann.

Letztere wurden auch 2016 zusammen mit den FöJ-lern in mehreren Begehungen zu verschiedenen Vegetationszeitpunkten bekämpft. Nachdem das Drüsige Springkraut (*Impatiens glandulifera* ROYLE.) in der Möhneae die Auvegetation nicht mehr flächendeckend überschattet, wird seit einigen Jahren schwerpunktmäßig die Bekämpfung des Riesen-Bärenklaus (*Heracleum mantegazzianum* SOMMIER&LEVIER) vorgenommen. Besonders die großflächige, von Werner Leifert organisierte Bekämpfung auch außerhalb der Naturschutzgebiete, zeigt deutliche Erfolge.

In der Heveae wurde in diesem Jahr ein weiterer Neobiot, die Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis* L.), registriert. Da die Ausbreitung noch vergleichsweise gering ist (ca. 40 m²), wird die Beseitigung im Rahmen der Bärenklaubegehungen vorgenommen.

Um Missstände am Möhnesee auch außerhalb der

Naturschutzgebiete frühzeitig erkennen zu können, sind wir auf Hinweise von aufmerksamen Anwohnern und Besuchern angewiesen. Ein Beispiel in 2016 war der Hinweis auf am Möhnesee unerlaubte Modellboote, die den Wasservogelbestand stark beunruhigten und eine Gewässerverschmutzung durch Benzin befürchten ließen. Durch Eingreifen des Ruhrverbandes konnte so eine Wiederholung des Vorfalles verhindert werden.

Das Gesicht der Naturschutzgebiete wird auch in den kommenden Jahren von dem sich ausbreitenden Eschentriebsterben verändert werden. Die Krankheit wird durch die Nebenfruchtform eines aus Ostasien eingeschleppten Schlauchpilzes (*Hymenoscyphus pseudoalbidus* BARAL, QUELOZ, HOSOYA) ausgelöst und ist zunächst an absterbenden Blättern und Trieben zu erkennen. Der Pilz befällt nach und nach den gesamten Baum und führt zu dessen Absterben. Eine Behandlung befallener Bäume ist bis heute nicht möglich. Auch Pflegeschnitte in einem frühen Stadium haben sich nicht bewährt, da sich die Pilzsporen über die Luft verbreiten und von einer Neuinfektion ausgegangen werden muss. Durch das frühe Ernten befallener Bäume soll der wirtschaftliche Verlust möglichst gering gehalten werden. Nur wenige Eschen (je nach Schätzung ca. 1%) scheinen gegen die Krankheit resistent zu sein und lassen darauf hoffen, dass die Esche (*Fraxinus excelsior* L.) bei uns nicht vollständig ausstirbt.

Eine weitere Besonderheit im Jahr 2016 stellte sicherlich der anhaltend niedrige Wasserstand der Talsperre dar. Das niederschlagsarme Jahr hat sich deutlich auf den Staupiegel ausgewirkt. Seit Mitte des Jahres werden die Talsperren des Ruhrverbandes genutzt, um das Niedrigwasser der Ruhr zu erhöhen und so Engpässen in der Wasserversorgung entgegenzuwirken. Dass dies aber über einen so langen Zeitraum notwendig ist, kommt nur sehr selten vor.

Auf die Natur im und am Möhnesee wirkt sich diese Situation auch aus. Überall findet man trocken gefallene Muschelbänke der Dreikantmuschel. Aber auch viele Flussmuscheln sind abgestorben. Zwar können die Flussmuscheln dem zurückgehenden Wasser hinterherwandern, Frost führt aber schnell zum Erfrieren der Tiere. Darauf deuten auch die nicht beschädigten Schalen und das teilweise noch vorhandene Muschelfleisch hin. Die Muscheln dienen vielen Wasservögeln als Nahrungsgrundlage und sorgen als Filtrierer auch zur Verbesserung der Wasserqualität. Wie schnell sich der Bestand wieder erholen kann, wird in Zukunft sicherlich auch die Anzahl an Reiherenten, Blässhühnern oder Tafelenten zeigen.



Wasservogelbeobachtung am Hevearm.

Seit dem 14. November gilt für den Bereich Möhnesee eine Stallpflicht für Hausgeflügel. Die diesjährige Vogelgrippe H5N8 ließ hohe Verluste an Wasservögeln befürchten. Bis auf eine Reiherente blieb das EU-Vogelschutzgebiet Möhnesee aber verschont. Ob der geringe Wasserstand, und die damit verbundene gesunkene Attraktivität als Rastplatz für Durchzügler dazu beigetragen hat, lässt sich nur vermuten.

Neophyten

„Im Gegensatz zu den einheimischen (indigenen), von Natur aus bei uns vorkommenden Tier- und Pflanzenarten, sind gebietsfremde Arten durch den Einfluss des Menschen zu uns gekommen. Dies kann beabsichtigt, z. B. durch Einfuhr von Nutzpflanzen, oder unbeabsichtigt erfolgen, z. B. durch die Einschleppung durch Ballastwasser.“ So beschreibt das Bundesamt für Naturschutz (BfN) den Begriff „gebietsfremde Arten“.

Sind diese Arten nach 1492, eingeführt worden, so spricht man von Neobiota. Invasive Arten können mit ihrer Ausbreitung andere Arten, Lebensräume oder ganze Ökosysteme gefährden und spielen daher seit einigen Jahren besonders in der Betreuung von Naturschutzgebieten eine wichtige Rolle.

Amphibienschutz in Völlinghausen

Ausdauernde Gewässer sind für die meisten Amphibienarten eine unverzichtbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Fortpflanzung. Auch, wenn sie die meiste Zeit des Jahres nicht im Wasser verbringen, so suchen sie doch jedes Frühjahr wieder ihre Laichgewässer auf.

Dabei kommt es besonders an vielbefahrenen Straßen regelmäßig zu hohen Verlusten durch Überrollen der wechselwarmen Tiere in den Dämmerungsstunden. Besonders ausgeprägt ist das Wanderverhalten bei der Erdkröte. So können alleine in einer einzigen Nacht im Bereich der Straße „Im Möhnetal“ bei Völlinghausen, mehrere Hundert Kröten die Straße passieren. Hier geraten sie dann mit hoher Wahrscheinlichkeit unter die Räder der Autos.

Besonders der Verlust der noch den Laich in sich tragenden Tiere ist aus ökologischer Sicht tragisch. Je nach Größe kann ein Erdkrötenweibchen bis zu 7.000 Eier in sich tragen. Die große Anzahl ist erforderlich, da der Laich und die daraus schlüpfenden Quappen, einer Vielzahl von Fischen und Insekten als Nahrung dienen.

In den Fanggefäßen entlang der Möhneaeue bei Völlinghausen wurden in diesem Frühjahr 1.150 Erdkröten gefangen und sicher zu ihrem Laichgewässer gebracht. Auch mehrere Dutzend Teich- und Fadenmolche gelangten als Beifänge so zu ihren Laichgewässern.



Ausblick auf das Jahr 2017

Veranstaltungsprogramm

Das Veranstaltungsprogramm 2017 liegt seit Ende Januar vor und ist im Liz und an weiteren Auslagestellen, wie z.B. den Sparkassen und der Touristik GmbH erhältlich. Dieses ist mit mehr als 150 Veranstaltungen ein vielfältiges Angebot für Menschen jeden Alters zur BNE-Umwelt- und Naturerkundung in der Gemeinde Möhnesee und im Naturpark Arnsberger Wald.

Tag des Wassers

Am 22.03.2017 wird das Liz wieder anlässlich des „Tages des Wassers“ einen Aktionstag mit Wasserexperimenten, der Vorstellung des Möhne-Life-Projektes und Informationen zur Abwasserentsorgung und Kläranlagenfunktion anbieten. Der diesjährige Tag steht unter dem Motto „Abwasser“ und will Bewusstsein für unser reines Wasser, dessen Verschmutzung durch den

Menschen und die Abwasserreinigung schaffen.

Botschafter für Arnsberger Wald und Möhnesee

Erstmals bietet das Liz gemeinsam mit der Natur- und Umweltschutzakademie (NUA) 2017 einen Lehrgang zum zertifizierten Natur- und Landschaftsführer am Möhnesee und im Naturpark Arnsberger Wald an. Mit dem 70-stündigen Lehrgang werden 25 neue Natur- und Landschaftsführer ausgebildet.

Knax-Familientag 2017

Mit erneuter finanzieller Unterstützung der Sparkasse Soest wird am 24.09.17 in der Zeit von 14.00- 18.00 Uhr wieder der Tag der offenen Tür am Liz stattfinden. Alle Knax-Club-Mitglieder und ihre Eltern sind bei freiem Eintritt eingeladen, das Liz mit seinen Erlebnisräumen zu erkunden. Liz-Quiz, Aktionen auf dem Außengelände, Bastelangebote und (bei trockenem Wetter) die Knax-Hüpfburg, laden zu vielfältigen Erlebnissen ein. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Besuch des Umweltmobils Lumbricus der NUA ist angefragt.

Liz als zdi- Partner des zdi- Netzwerkes Kreis Soest



Das Liz fungiert weiter als zdi- Partner (Landesinitiative Zukunft durch Innovation NRW (zdi) des Netzwerkes des Kreises Soest. Zahlreiche Schulklassen ab der Mittelstufe werden das Liz und seine anerkannten Wasserprogramme kennenlernen und erproben.

Mitarbeit Kampagne Schule der Zukunft



Als Regionalzentrum im Kreis Soest ist das Liz Ansprechpartner für die Schulen im Regierungsbezirk Arnsberg und außerschulischer Partner im Kampagnenzeitraum 2016 - 2020. Schulen und Kitas werden gerne bei ihren Projekten im Bereich der Bildung für Nachhaltigkeit oder einer Netzwerkbildung unterstützt. Im Jahr 2017 wird das Liz aktiv an der Umsetzung der Kampagne mitarbeiten und Netzwerkstrukturen aufbauen.



Beginn des Leader-Projektes „Mobile Umweltbildung“

Für 2017 ist der Projektstart geplant. Die Stellenbesetzung mit einer umweltpädagogischen Fachkraft, die Anschaffung des Umweltmobils mit allen Materialien und die Durchführung erster Angebote in der Leader-Region sind vorgesehen.

Regionale 2013- Projekt WaldKulTour in Südwestfalen



Die Bezirksregierung und das Land NRW haben einer nochmaligen Projektverlängerung ins Jahr 2017 zugestimmt. Die Anlage der Themenpfade und Einrichtung der Informationsportale, u.a. im Erlebnisraum Wald des Liz, sollen erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

Wünsche für die Zukunft

Ziel des Trägervereins ist es von Beginn an, eine langfristige finanzielle Sicherung und gute, zukunftsfähige Perspektive für das Liz zu erreichen.

Mit der Anerkennung als BNE-Regionalzentrum im Kreis Soest im Landesnetzwerk der Umweltbildungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen, die mit einer jährlich möglichen Förderung von bis zu 110.000,-€ verbunden ist, wurde ein großer Schritt in diese Richtung erreicht.

Die angestrebte räumliche Erweiterung und Barrierefreiheit der Einrichtung ist zur Angebotsverbesserung und Realisierung von Inklusion aber eine wichtige Voraussetzung.

Das Engagement von Stiftungen, privaten Spendern und Förderern ist weiterhin besonders wichtig. Daher wünschen wir uns nun:

- eine langfristige Förderung als BNE-Regionalzentrum im Kreis Soest im Netzwerk der Umweltbildungseinrichtungen des Landes Nordrhein- Westfalen (NRW).
- eine Gebäudeerweiterung mit Aufzug, die behinderten- und seniorengerecht ist und uns Entwicklungspotential für neue Angebote und Aufgaben, bietet.
- neue Sponsoren, die uns helfen, für unsere Arbeit notwendige finanzielle Mittel zu erhalten.
- viele aktive, neue Vereinsmitglieder, die dem Liz zu einer noch größeren Basis verhelfen.
- viele neue ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die durch ihre Ideen und Anregungen unsere Arbeit weiter bereichern.

Unsere weiteren Kooperationspartner sind

Naturpark Arnsberger Wald (Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung, Projekt WaldKulTour), **Heimatverein Möhnesee e.V.** (Bismarckturm, Kooperation bei Veranstaltungsprogrammen, Kinder- und Jugendarbeit, Ausstellungen), **Natur- und Landschaftsschutz Kreis Soest** (Naturschutzarbeit, EU-Life+- Projekt), **Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW** (LANUV), **Imkerverein** (Bienenschaukasten und Führungen), **Forstamt Soest-Sauerland** und **Forstamt Arnsberg** (Naturschutzarbeit, Öffentlichkeitsarbeit), **Schutzgemeinschaft Deutscher Wald** (SDW), **Kreisgruppe Soest** (Waldjugendspiele), **Rollende Waldschule der Kreisjägerschaft Soest** (Waldjugendspiele, Infostände), **Schulamt des Kreises Soest** (Waldjugendspiele), **Schulamt des Hochsauerlandkreises** (Vernetzung der Umweltbildungseinrichtungen, Werbung), **Regionales Bildungsbüro des Kreises Soest** (Vernetzung, Bildungsangebote), **Sparkasse Soest** (Umweltbildung, Werbung), **Stadtwerke Soest** (Umweltbildung) **Touristik GmbH Möhnesee** (Werbung), **Möhneseeschiffahrt** (Pauschalprogramme, Werbung), **Heinrich Lübke Haus, Mö.- Brüningsen**, (gemeinsame Besuchsprogramme, Materialien, Referentenaustausch), **Jugendherbergen am Möhnesee, in Soest, Brilon, Rüthen und Arnsberg** (Pauschalangebote, Werbung), **Thing-Hof, Familie Koch, Mö.-Theiningsen**, (Hofbesichtigungen, Veranstaltungen), **Schäferei Brinkmann, Ense-Vollbringen** (Veranstaltungen), **Naturerlebniswildwald Vosswinkel, Jugendwaldheim und SGV Naturschutzzentrum, Arnsberg, Biologische Station Hochsauerlandkreis** (Austausch von Referenten, Werbung), **Runder Tisch Umweltbildung NRW, Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU), Arbeitskreis Umweltpädagogen Westfalen, Waldschule Cappenberg** (ANU NRW Bildungsoffensive „Wert der Vielfalt“, Bereich Wald/ Biodiversität), **Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz** (ABU, EFRE-Projekt Kleiberg), **Bad Sassendorf-Löhne, Landesgemeinschaft Natur und Umweltschutz (LNU), Arnsberg, Natur- und Umweltschutzakademie NRW (NUA), BNE-Agentur** (BNE-Landesnetzwerk).